Politik

Oliver Hack

Zwischen politisch-ökonomischer Notwendigkeit und Vorbehalt

Die Chancen und Risiken der Osterweiterung der Europäischen Union aus der Perspektive der Nachbarländer Deutschland und Polen

Diplomarbeit

Diplom.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de/ abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2002 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832465346

http://www.diplom.de/e-book/221711/zwischen-politisch-oekonomischer-notwendigkeit-und-vorbehalt

Oliver Hack

Zwischen politisch-ökonomischer Notwendigkeit und Vorbehalt

Die Chancen und Risiken der Osterweiterung der Europäischen Union aus der Perspektive der Nachbarländer Deutschland und Polen

Diplom.de

Oliver Hack

Zwischen politisch-ökonomischer Notwendigkeit und Vorbehalt

Die Chancen und Risiken der Osterweiterung der Europäischen Union aus der Perspektive der Nachbarländer Deutschland und Polen

Diplomarbeit
an der Universität Passau
Fachbereich Politikwissenschaften
November 2002 Abgabe

Diplom.de

Diplomica GmbH
Hermannstal 119k
22119 Hamburg

Fon: 040 / 655 99 20
Fax: 040 / 655 99 222

agentur@diplom.de
www.diplom.de

ID 6534

ID 6534
Hack, Oliver: Zwischen politisch-ökonomischer Notwendigkeit und Vorbehalt - Die Chancen und Risiken der Osterweiterung der Europäischen Union aus der Perspektive der Nachbarländer Deutschland und Polen
Hamburg: Diplomica GmbH, 2003
Zugl.: Passau, Universität, Diplomarbeit, 2002

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH
http://www.diplom.de, Hamburg 2003
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung 3
1. Darstellung der Thematik 3
2. Konzeption der Arbeit 4
3. Literaturbericht 6

II. Der historische Hintergrund und das Erweiterungsverfahren 8
1. Das Umbruchjahr 1989 und dessen Folgen 8
1.1 Polens Systemwandel nach dem Zusammenbruch des Ostblocks 9
1.2 Die Bedeutung der Wiedervereinigung Deutschlands 11
2. Die Phasen der Integrationspolitik 14
2.1 Die Unterzeichnung von Assoziierungsabkommen mit den MOE-Ländern 15
2.2 Die Definition und Festlegung der Kopenhagener Beitrittskriterien 16
2.3 Das Verfahren und die Aufnahme der Beitrittsverhandlungen 18

III. Politische und ökonomische Erwartungen an die Osterweiterung der Union 20
1. Polen und die politisch-ökonomische Herausforderung der EU-Integration 20
1.1 Politische Motive für eine EU-Aufnahme 21
1.2 Die Osterweiterung als ökonomischer Katalysator 24
1.2.1 Die ausländischen Direktinvestitionen in Polen 26
1.2.2 Der Anschluss an die Absatzmärkte der Europäischen Union 29
2. Die EU-Aufnahme Polens aus Sicht der deutschen Politik und Wirtschaft 31
2.1 Politische Implikationen 32
2.2 Wirtschaftliche Interessen an der Osterweiterung 37
3. Fazit 41

IV. Die Risiken und Bedenken im Vorfeld der Osterweiterung 43
1. Politisch-ökonomische Probleme der Osterweiterung in Bezug auf Polen 43
1.1 Reformdefizite in politisch-administrativen Bereichen 44
1.2 Strukturelle und wirtschaftliche Rückständigkeiten 47
1.2.1 Der Sonderfall der polnischen Landwirtschaft 48
2. Vorbehalte und Bedenken der deutschen Politik und Wirtschaft 52
2.1 Das politische Risikopotenzial der EU-Osterweiterung 53
2.2 Mögliche Problemfelder aus dem Blickwinkel der deutschen Wirtschaft 57
3. Fazit 60

V. Schlussbetrachtung und Ausblick 62
1. Zusammenfassung und Bewertung der Analyseergebnisse 62
2. Die Osterweiterung als Chance für die deutsch-polnische Nachbarschaft 67
3. Entwicklungen nach der aktuellen Osterweiterungsdebatte 67

VI. Bibliografie 70
1. Berichte, Monografien, Studien und Sammelbände 70
2. Aufsätze und Zeitungs- bzw. Zeitschriftenartikel 72
2.1 Zeitschriften und Zeitungen 74
3. Internet 74
3.1 Weitere Internetquellen zur EU-Osterweiterung 75

VII. Anhang 77
1. PHARE Budgetzuweisungen für 2001 in Millionen Euro für nationale Programme 77
2. Anteil der Länder am Gesamtetat des ISPA-Programms in Prozent (Preisniveau 2001) 77
3. Jährliche Zuweisungen in Millionen Euro aus dem SAPARD-Programm (Preisniveau 2001) 78
4. Ausländische Direktinvestitionen in Polen 78
5. Deutsch-polnischer Handel (in Millionen Euro) 80
6. Handel zwischen Deutschland und den beiden Staaten Ukraine bzw. Weißrussland 80
7. Die polnische Landwirtschaft im Vergleich zu anderen MOEL 81
Länder 81

I. Einleitung

1. Darstellung der Thematik

„Nur wer sich kennt, kann einander verstehen."[1] Die Aussage des Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments Dr. Ingo Friedrich bezieht sich auf das Verhältnis der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu den Beitrittskandidaten aus Mittel- und Osteuropa und betont die Notwendigkeit eines kontinuierlichen Annäherungsprozesses zwischen beiden Seiten.[2] Das Zitat soll eine Leitlinie der vorliegenden Arbeit zum Themengebiet der EU-Osterweiterung sein. Dies bedeutet, dass sich der Fokus der nachfolgenden Analyse auf einen ganz bestimmten Ausschnitt der aktuellen Debatte über die Erweiterung der Europäischen Union um die MOEL richtet. Dabei geht es in erster Linie darum, die Diskussion um die Chancen, Vorzüge, aber auch die Risiken und Gefahren eines Beitritts dieser Länder zur Union durch konkrete, an ausgewählten Beispielen belegte Argumente zu stützen, um damit einen wissenschaftlichen Beitrag zur genannten Thematik zu leisten.

Wie im Titel – *Zwischen politisch-ökonomischer Notwendigkeit und Vorbehalt: Die Chancen und Risiken der Osterweiterung der Europäischen Union aus der Perspektive der Nachbarländer Polen und Deutschland* – bereits angekündigt, befasst sich die Arbeit mit den Herausforderungen und Schwierigkeiten des europäischen Integrationsprozesses. Aus einem bilateralen Blickwinkel, das heißt aus der Sicht der benachbarten Staaten Deutschland und Polen (zur Konzeption vgl. I.2) werden wirtschaftliche und politische Fragen der Osterweiterung wissenschaftlich thematisiert.

Die Notwendigkeit einer derartigen Abhandlung ergibt sich aus der Tatsache, dass der politische aber auch der journalistische Diskurs die tatsächlichen Entwicklungen aus der polnischen und deutschen Perspektive, die sich in ihren Einschätzungen stark unterscheiden, nicht immer ausreichend und präzise genug zu beleuchten vermögen.

Schlagzeilen wie „Verheugen mahnt Polen – Harte Haltung Warschaus würde den Beitritt gefährden"[3] oder „Berlin verspricht Polen Unterstützung – Schröder für raschen Beitritt des

---

[1] Aussage von Dr. Ingo Friedrich, Vizepräsident des Europäischen Parlaments, anlässlich einer Podiumsdiskussion während des VII. Kulturwirtsymposiums zum Thema EU-Osterweiterung am 14. Juni 2002 an der Universität Passau.

[2] Im weiteren Verlauf werden diese Länder, mit denen die Europäische Union Beitrittsverhandlungen führt, mit der Kurzformel MOEL (Mittel- und osteuropäische Länder) zusammengefasst. Folgende Länder gehören zu dieser Kategorie: Estland, Polen, Slowenien, Tschechische Republik sowie Zypern (sog. Luxemburg-Gruppe). Ferner: Bulgarien, Lettland, Litauen, Malta, Rumänien und die Slowakische Republik (sog. Helsinki-Gruppe).

[3] *Brössler*, Daniel, „Verheugen mahnt Polen", in: *Süddeutsche Zeitung*, 07.02.2002, S. 7.